

PRESSEMITTEILUNG VOM 10. JANUAR 2024

Eine Pionierallianz für eine regenerative Landwirtschaft

Gemeinsam und mit der Unterstützung der Waadländer Behörden treten die Bauern, die Vertreter der Industrie und die Umweltschützer auf, um den CO₂-Fussabdruck der Landwirtschaft zu reduzieren.

AgroImpact vereint Vertreter der Industrie, der Forschung, der Bildung, der Wirtschaft der Industrie sowohl verschiedener Nichtregierungsorganisationen, um gemeinsam die Finanzierung effizienter und transparenter Massnahmen zu gewährleisten, mit dem Ziel, den CO₂-Abdruck der Westschweizer Landwirtschaft zu reduzieren. Dieses ungewöhnliche, historische Bündnis zwischen der Landwirtschaft, der Lebensmittelindustrie und der Zivilgesellschaft wird in der ganzen Romandie und darüber hinaus konkrete Aktionen auf Hunderten Bauernhöfen ermöglichen. Dieser interkantonale Verein, der von *Prométerre* ins Leben gerufen wurde und der sich einer massiven finanziellen Unterstützung der Kantone erfreuen darf, wird von Frau Dr Aude Jarabo (Doktorin der Wissenschaften) geleitet, unter der Präsidentschaft von Hern Claude Baehler. Im Sinne eines Kompetenzzentrums für nachhaltige Landwirtschaft wird das Projekt mit 1'100'000 Franken vom Kanton Waadt unterstützt. 900'000 Franken davon werden vom Service de la promotion économique (Wirtschaftpromotion) aus dem Fonds de soutien à l'économie durable beigesteuert (Unterstützungsfond für eine nachhaltige Wirtschaft). Dazu kommen 150'000 Franken der Direction générale de l'agriculture, de la viticulture et des affaires vétérinaire – DGAV (Generaldirektion für Landwirtschaft, Weinbau und Veterinärwesen). Ausserdem unterstützt die DGAV im Rahmen der Klimaplanung des Kantons Waadt und des Projekts **AgroImpact** die Bauernhöfe, die sich einer CO₂-Bilanz unterziehen. Diese Subvention beträgt 1'250'000 Franken für fünf Jahre.

AgroImpact wurde am 10. Januar der Presse vorgestellt, von der Regierungsrätinnen Valérie Dittli (Finanzen und Landwirtschaft) und Isabelle Moret (Wirtschaft, Innovation, Arbeit und Kulturerbe), sowie von Eugenio Simioni, Generaldirektor von *Nestlé* Schweiz, Benoît Stadelmann, Leiter Communities und Projekte für die Natur des *WWF* Schweiz sowohl als von Martin Pidoux, und Claude Baehler, Direktor, beziehungsweise Präsident von *Prométerre*. **AgroImpact** setzt sich als Ziel, den Klimawandel der Schweizer Landwirtschaft zu begleiten.

Im Kampf gegen die globale Erwärmung hat die Landwirtschaft einen eigenen Trumpf in der Hand. Obwohl sie wie jede wirtschaftliche Aktivität Treibhausgase produziert, ist sie

jedoch in der vorteilhaften Lage, wie dies nur bei wenigen menschlichen Aktivitäten der Fall ist, CO₂ speichern zu können. Aufgrund dieser Tatsache hat *Prométerre*, in Partnerschaft mit Agridea und Proconseil ein Verfahren entwickelt, das gleichzeitig die CO₂-Emission der landwirtschaftlichen Betriebe und deren Speicherfähigkeit im Boden misst. Diese Berechnung zeigt den CO₂-Fussabdruck (Emission minus Speicherfähigkeit) sowohl als das genaue CO₂-Äquivalent bei der Produktion eines Liters Milch oder Wein oder eines Kilos Fleisch oder Getreide. Eine Vorstudie auf rund zwanzig Betrieben hat nachgewiesen, dass mehrere von ihnen in der Lage sind, mehr CO₂ zu speichern, als sie selber produzieren. Diese Vorstudie hat auch die good practices hervorgehoben, die es einem Betrieb ermöglichen, mehr CO₂ im Boden zu speichern.

AgroImpact wurde gegründet, um die gewonnenen Erkenntnisse zu nutzen, die es ermöglichen, den CO₂-Fussabdruck der Westschweizer Landwirtschaft effizient und schnell abzubauen. Dass *Nestlé* und der *WWF* zu den Gründungsmitgliedern gehören, ist an sich schon der Beweis des Interesses für dieses revolutionäre Projekt von Partnern auf nationaler Ebene. **AgroImpact** wird breit unterstützt vom Kanton Waadt, den Produzentenverbänden, den Westschweizer Wirtschaftskammern, den Bildungs- und Forschungsstätten wie die *HEPIA* oder die *EPFL*. Agroimpact wird keine CO₂-Kompensationsmöglichkeiten anbieten, die manchmal als Mittel betrachtet werden, mit gutem Gewissen zur ...Umweltverschmutzung beizutragen. Die Finanzierungsplattform, die von Ökonomen der *Haute école de gestion de Genève* und der *EPFL* entwickelt wurde, wird die Bemühungen der landwirtschaftlichen Betriebe belohnen, und dazu beitragen, die Reduzierung des CO₂-Fussabdruckes glaubwürdig und transparent zu beschleunigen. **AgroImpact** beabsichtigt ferner den Kreis der Gründermitglieder weiteren Partnern zu eröffnen, mit dem Sinn auf nationaler Ebene den Klimawandel zu begleiten.

Während der Pressekonferenz erteilte Frau Dr Aude Jarabo, die Direktorin von **AgroImpact** drei Landwirten aus dem Kanton Waadt die ersten anerkannten Zeugnisse. Frau Dr Jarabo erfreute sich dabei darüber, dass « die Landwirtschaft ein glaubwürdiges System entworfen hat, das durch effiziente lokale Massnahmen zur Lösung eines grundlegenden und globalen Problems beitragen kann ».

Renseignements complémentaires

Pierrette Rey, deputy head, WWF Suisse, 079 662 47 45, Pierrette.Rey@wwf.ch

Guillaume Roud, Media Relations Manager, Nestlé Suisse, 021 924 59 50, presse@ch.nestle.com

Alexandre Truffer, directeur de la communication de Prométerre, 079 508 87 57, a.truffer@prometerre.ch

Olivier Dessimoz, délégué départemental à la communication, Département des finances et de l'agriculture (DFA), 078 658 65 46, olivier.dessimoz@vd.ch



Pascal Chavent, délégué départemental à la communication, Département de l'économie, de l'innovation, de l'emploi et du patrimoine (DEIEP), 079 488 56 17, pascal.chavent@vd.ch